Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 43

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die sehr ernste Frage der Berufswahl für ihren Sohn oder ihre Tochter gestellt sein und viele, sehr viele davon, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, machen sich mit banger Sorge an diese heute nicht leichte Aufgabe. Schon manchen Beruf haben sie für sich durchberaten, keiner aber wollte recht passen, der eine schien nicht standesgemäß, ein anderer bot zu viele gesundheitliche Gefahren, bei einem dritten langten die Mittel zur Ausbildung nicht 2c Bei allen aber hieß es zuletzt: Der ist nichts mehr, der ist überlaufen, wer wollte das noch lernen! Besteht doch keine Möglichkeit mehr, in diesem Berufe vorwärts zu kommen!

Was ist da zu machen?

Zur Aufklärung an solch besorgte Eltern diene folgendes:

Wir haben in der Schweiz heute ständig ungefähr 12,000 Arbeitslose; ein Drittel derselben mag ungefähr zurückzuführen sein auf eine falsche Berufswahl, haben wir doch eine ganze Reihe von Berufen, die ständig überfüllt sind, sodaß für deren Träger mit dem besten Willen in unserm Lande keine dauernde Arbeit gefunden werden kann, dazu kommt noch eine ständige Auswanderung von Leuten aus denselben Berufen, die dann oft dauernd für die Volkswirtschaft unseres Landes verloren gehen. Dies trifft besonders zu für die akademischen Berufe (die sogenannten Studierten), für die Kaufleute, für den Technikerberuf, für die Berufe der Mechaniker und Chauffeure, Maschinenschlosser, Bäcker, Schuhmacher 2c., dann auch die Landwirte, die sich selbständig machen wollen, während an landwirtschaftlichen Hilfs- und Arbeitskräften ständig Mangel herrscht.

Im Gegensatz hiezu haben wir die auffallende Tatsache, daß vom schweizerischen Arbeitsamt Jahr für Jahr zirka 5000 dauernde Einreisebewilligungen erteilt werden müssen (abgesehen von den Saisonarbeitern), weil die Arbeitgeber in der Schweiz keine genügende Zahl geschulter Arbeitskräfte für eine ganze Anzahl von Berufen auftreiben können. Diese sogenannten „Mangelberufe" sind auffallenderweise übereinstimmend mit den überfremdeten Berufen, die also schon seit Jahrzehnten von unserer Jungmannschaft vernachlässigt wurden und zudem sind es diejenigen Berufe, in denen die höchsten Arbeitslöhne bezahlt werden. Zu diesen Mangelberufen gehören die Berufe der Coiffeure, Schneider, Kürschner, Lederarbeiter, besonders aber die Berufe des Baugewerbes, so: Gärtner, Maurer, Gipser, Steinhauer, Maler, Polsterer, Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Orgelbauer, Spengler, dann Kupferschmiede, Kesselschmiede, Gießer, Former, Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede 2c.

Viele, sehr viele junge Leute könnten noch in diesen Berufen unterbracht werden und würden sicherlich später, nach gründlicher Lehre, ein gutes Auskommen finden bei befriedigender, abwechslungsreicher Arbeit. Statt dessen drängen sie sich immer wieder den schon überlaufenen Berufen zu, die sogenannte „bessere Berufe" sein sollen, die in Wirklichkeit aber nur zu oft schwere Enttäuschungen bringen, besonders dann, wenn Begabung und Charakter den Anforderungen des Berufes nicht genügen. Wie mancher halbbatzige Kaufmann in untergeordneter Stellung hätte ein tüchtiger Handwerker gegeben, der es auch zu etwas hätte bringen können, wie mancher Studierter wäre heute glücklicher in einer weniger „vornehmen Gesellschaft"!

Darum zurück zum Handwerk, zurück zum Gewerbe, weg von den überfüllten Berufen, weg vom Studium! Wer seine Berufswahl nach obigen Grundsätzen einstellt, der sorgt für seine gesicherte Zukunft, der wehrt aber auch der Arbeitslosigkeit mit ihren verderblichen volkswirtschaftlichen und moralischen Folgen und wehrt auch der Überfremdung, an der unser Land krankt.

Man wende sich an die Berufsberatungsstellen zu Stadt und Land, die gerne bereit sind, Auskunft und Rat zu erteilen, die aber gerne die Vermittlung empfehlenswerter Lehrstellen übernehmen.

Industrielles aus Siebnen (Schwyz). (Korr.) Mit 1. Januar 1927 hat die Firma P. Rüttimann & Cie. das 30. Betriebsjahr begonnen. Welche Unsumme von Tatkraft, Intelligenz und Arbeit, aber auch Glück und Segen die Entwicklung der ehemaligen kleinen mechanischen Schreinerei im Vaterhause des Gründers, Herrn P. Rüttimann sen., bis zum Großbetrieb erforderte, vermag der Fernstehende nicht annähernd zu beurteilen. Als Pionier der schweizerischen Serien-Möbelfabrikation gelang es Herrn Rüttimann sen. aus eigener Kraft, ohne sich Kenntnisse oder Erfahrungen aus gleichartigen Betrieben holen zu können, sein Unternehmen zum heutigen schweizerischen Großbetrieb der Möbelfabrikation auszubilden. Seit 1918 wurde derselbe unter der Firma P. Rüttimann & Cie. noch durch die ehemalige Genossenschaftsschreinerei in Lachen als selbständige Hartmöbelfabrik und kürzlich durch den umgebauten ehemaligen Sägereibetrieb Kälin & Beck in Lachen erweitert.

Der gleiche großzügige Geist, der sich bei dieser Firma nach außen zeigt, zeigen auch die Arbeiterverhältnisse im inneren Betrieb. Heute werden rund 300 Angestellte und Arbeiter beschäftigt. Von diesen sind 30—25 Jahre 14 Mann, von 24—20 Jahre 25, von 19—10 Jahre 38 und von 9—5 Jahre über 70 Mann bei der Firma in Stellung. Es werden wenige geschäftliche Unternehmen in der Schweiz existieren, in denen älteres Personal in dieser Anzahl in Arbeit steht. Es war für die Arbeiter eine angenehme Überraschung, als sie dieser Tage die Mitteilung erhielten, die Firma gewähre im Verlaufe des Jahres je nach Arbeitsjahren bezahlte Ferien für alle Arbeiter mit über 4-jähriger Anstellung von einer halben bis zwei Wochen Dauer. Es darf dieses Entgegenkommen als sehr nobel bezeichnet und öffentlich verdankt werden.

Möge der Gründer, Herr P. Rüttimann sen., seine Werke noch viele, aber ruhigere Jahre unter seiner Führung und derjenigen seines Herrn Sohnes, P. Rüttimann jun., und seines Schwiegersohnes, Herrn W. Röthlin in Lachen, weiter gedeihen sehen zum Wohle der Arbeiter und der betreffenden Gemeinden.

Elektrische Kirchenheizung in St. Margrethen (St. Gallen). In der evangelischen Kirche St. Margrethen wurde die elektrische Heizung eingerichtet und soll sich bereits einige Sonntage gut bewährt haben.

Totentafel.

† **Rudolf Wysling, Schreinermeister in Zollikon** bei Zürich, starb am 17. Januar im Alter von 86 Jahren.

† **Alexander Häberli, Baumeister in Moosseedorf** (Bern) ist am 10. Januar im Alter von 49 Jahren gestorben.

† **Rudolf Isch, Schlossermeister in Bern,** ist am 13. Januar gestorben.

† **Architekt Dr. August Hardegger.** Im Sanatorium St. Anna in Luzern ist nach längerm Leiden Architekt Dr. August Hardegger von St. Gallen 69 jährig gestorben. Der Verstorbene baute nahezu 60 Kirchen in der ganzen Schweiz und renovierte verschiedene Kloster- und andere Kirchen. In den letzten Jahren wohnte er in Disentis und leitete dort den Umbau von Kloster und Kirche. Im Alter von 60 Jahren erwarb er sich den Dr. phil. an der Universität Freiburg.

† **Xaver Stalder, Wagnermeister in Horw** (Luzern) starb am 15. Januar im Alter von 60 Jahren.

† **Josef Frey, Mechaniker in Hochdorf** (Luzern) ist am 16. Januar im 59. Altersjahre gestorben.

† **Johann Blum, Wagnermeister in Rothenburg** (Luzern), ist am 14. Januar im 47. Lebensjahre gestorben.

† **Natale Frascoli, alt Baumeister in Schönenwerd**, starb am 16. Januar im Alter von 80 Jahren.

† **Johann Hersberger-Senn, Schreinermeister in Liestal**, ist im Alter von 73 Jahren in Basel gestorben. Der Verstorbene war Gründer des Schreinermeisterverbandes Baselland und war als tüchtiger Fachmann geschätzt.

† **Johann Berner-Strader, Malermeister in Neuenhof** (Aargau) ist am 17. Januar im Alter von 55 Jahren gestorben.

† **Fritz Landry, Bildhauer und Medailleur in Neuenburg**, starb im Alter von 85 Jahren. Er studierte die Malkunst unter Barthélemy Menn in Genf und in Paris an der Ecole des Beaux Arts sowie im Atelier seines Landsmanns Antoine Bovy, wandte sich aber bald der Bildhauerei und vor allem der Medaillekunst zu und zeichnete sich ganz besonders durch seine feinen Porträtmedaillen und Plaketten aus. Am bekanntesten sind seine Medaille für das eidgenössische Schützenfest 1898 und besonders das wunderschöne schweizerische Zwanzigfrankenstück mit der edelweißgeschmückten Helvetia. Landry war seit 1871 Zeichenlehrer am Gymnasium Neuenburg. Seiner Initiative ist es zu verdanken, daß dieses Fach im Schulunterricht des Kantons Neuenburg auf neue fortschrittliche Bahnen gelenkt wurde und sich einer besondern Pflege zu erfreuen hat. — Landry war auch im persönlichen Verkehr ein feinsinniger, an allen künstlerischen Bestrebungen anteilnehmender Mann und geistreicher Plauderer von reizvoller Unterhaltungskunst.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

832. Wer liefert neu oder gebraucht eine Rundstabmaschine, sowie Vorrichtung zum Herstellen von Eicheln an Rundstäben? Offerten unter Chiffre 832 an die Exped.

833. Wer liefert fehlerfreie Stäbe aus Eschenholz, 40×40 mm, 140 cm; aus Lindenholz 30×30 mm, 150 und 250 cm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 833 an die Exped.

834. Wer liefert Tonnenlager für Vollgatter, 70 cm Durchmesser, auf Kurbelzapfen? Offerten an Sägewerk Riehen b. Basel.

835. Wer liefert: 2 Drehbänke mit Vorgelege und Stufenrollen, 250—300 mm Spitzenhöhe, 1 m und 1.50 Drehlänge; 1 Schleifstein, komplett; 1 Supportfix zum Aufmontieren auf gewöhnliche Holzdrehbank? Offerten an Jos. Leimgruber, Ueken (Aargau).

836. Wer liefert zirka 150 m Ausschußröhren (keine gebr. Siederohre), schwarz, 2" und 3", franko Lenzburg? Offerten mit Preisangabe an E. Müller's Söhne, Lenzburg.

837. Wer übernimmt das Verlegen von Gußröhren 70—150 mm? Offerten ohne und mit Materiallieferung unter Chiffre H 837 an die Exped.

838. Wer liefert Kupfernieten, ca. 34—35 mm lang, mit Scheiben, für Schiffbau? Offerten an Gebr. Knüsel, Wagnerei, Meierskappel (Luzern).

839. Wer liefert Schiefer, beidseitig sauber geschliffen, 12—14 mm stark, zu Handtafeln, tief schwarz? Offerten an J. Businger, mech. Schreinerei, Frick (Aargau).

840. Wer fabriziert Blechstanzartikel in Stahl, ähnlich Wellblechnägel oder Zwingen für Handhefte? Offerten an J. Businger, mech. Schreinerei, Frick (Aargau).

841. Wer liefert ein Kalk-Entfernungsmittel für Waschofen? Offerten an Ad. Abt, Brügg b. Biel.

842. Wer hat gebraucht, gut erhalten abzugeben: Zirka 13 Tafeln Wellblech, 120 mm Wellenbreite; ca. 40 m Rohr, 1½ bis 2"; ca. 20 m Rohr 5/4", schwarz? Offerten an H. Räber, Bauschlosserei, Oerlikon.

843. Wer hat abzugeben 1 Riemenscheibe, zweiteilig, wenn möglich aus Holz, Bohrung 40 mm, Durchmesser 600—1000 mm? Offerten an Fritz Dietrich, Gerberei, Oberbipp (Bern).

844. Wer liefert Metallformen zur Fabrikation von Zement-Kaminaufsätzen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 844 an die Exped.

845. Wer liefert zirka 15 m Entstaubungs-Röhren mit 200 mm event. 250 mm Lichtweite? Offerten an E. Plüß-Steiner, Waffenfabrik, Baden.

846. Wer hätte 1 gut erhaltenen Amboß mit dem nötigsten Schmiedewerkzeug abzugeben? Offerten mit Preis an August Süßtrunk, Baugeschäft, Küsnacht-Zürich.

847. Wer hat ca. 100 m gebrauchte Rollbahngeleise, zirka 60 cm Spur, mit 1 Kehrscheibe und 1—2 passende Muldenkipper abzugeben? Offerten an Gottfr. Kyburz, Bauunternehmer, Ober-Entfelden (Aargau).

848. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Niederdruck-Dampfkessel von ca. 7—9 m² Heizfläche abzugeben? Offerten mit Angabe von System und Preis an Hrch. Schaeppi, St. Gallen.

849. Wer erstellt Wand- und Bodenplatten auf kaltem Wege? Offerten unter Chiffre 849 an die Exped.

850. Wer hat abzugeben: 1 schmiedeisernen, galv. Boiler, ca. 5—600 Liter Inhalt, mit indirekter Beheizung (Heizschlangen), mit abschraubbarem Deckel und mit genügend großer Boilerheizfläche für Warmwasser? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W 850 an die Exped.

851. Wer liefert in der Ostschweiz gesundes Abbruchholz, gebrauchte Baubretter und Bauholz? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 851 an die Exped.

852. Wer liefert Zahnräder für Winden, Wellenböcke und Winkeltriebe 2c.? Offerten an Joh. Rosenberg, Sins-Höfen (Aargau).

853. Wer liefert gebrauchte oder neue Eisenloch-Maschine (Stanze) für Kraftbetrieb, sowie Wellblech-Autogarage? Offerten an G. Spycher, mech. Werkstätte, Dotzigen.

854. Wer liefert neuen oder gebrauchten elektrischen Verladekranen für Rundholz? Offerten an Maßstabfabrik Schaffhausen Aktiengesellschaft.

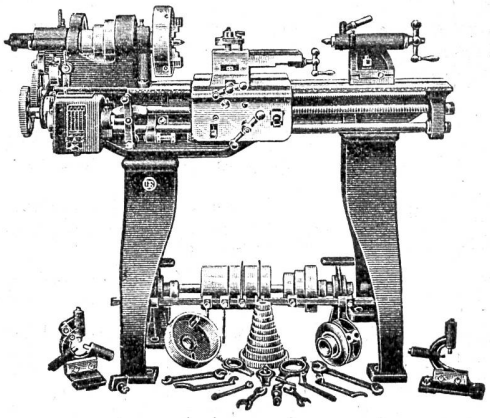
855. Wer liefert tannene, trockene Anfeuer-Bürdeli, 25 cm lang, franko Zürich? Offerten unter Chiffre 855 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **790.** Einrichtungen zum Transport von Heu 2c. auf Bergheimwesen liefert und installiert die Maschinenfabrik Uetikon A.-G., Uetikon a. See.

Auf Frage **792a.** Wasserundurchlässigen Verputz erzielt man durch den Mörtelzusatz „Biber". Nähere Auskunft erteilt die Firma Martin Keller & Cie., Wallisellen.

WERKZEUG-MASCHINEN



2745

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7